

Über 20 Freiwillige arbeiten mit dem Bergwaldprojekt in der Arche Warder für bedrohte Haustierrassen

Würzburg / Warder, 8.10.2018

Vom 7. bis 13. Oktober 2018 ist das Bergwaldprojekt e.V. mit über 20 ehrenamtlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland erneut auf dem Gelände der Arche Warder im Einsatz. Hier befindet sich Europas größter Tierpark für seltene und vom Aussterben bedrohte Haus- und Nutztierassen. Die Arche arbeitet für die Erhaltung dieser gefährdeten Rassen. Das u. a. von der Umweltstiftung Greenpeace unterstützte Projekt bietet auf 40 Hektar Fläche alten Rassen einen Platz zum (Über-)Leben – insgesamt haben hier rund 1.200 Tiere aus über 80 verschiedenen Rassen ihr zu Hause. Ziele des Einsatzes sind, die ökologische Situation am Projektstandort zu verbessern und die Teilnehmenden auch über die Projektwoche hinaus für eine nachhaltige Lebensweise zu sensibilisieren.

Unter der Anleitung von Katja Fuchs vom Bergwaldprojekt e.V. und unter der Regie von Stefanie Klingel von der Arche Warder verbessern die Freiwilligen die Lebensbedingungen der Tiere wie dem Angler-Sattelschwein, dem Telemark-Rind oder einer Schar Lockengänsen auf dem Arche-Warder-Gelände und erhöhen die Artenvielfalt. So wird in diesem Jahr die standortfremde und invasive Baumart Spätblühende Traubenkirsche auf dem Gelände entnommen, um standortheimischen Arten Platz zu machen. Außerdem werden 60 Hochstämme gepflanzt. „Für jeden neuen Zustifter pflanzen wir einen standortheimischen Baum“, freut sich Melanie Stöhr, Geschäftsführerin und Vorstand der Umweltstiftung Greenpeace, „wir bedanken uns so für das Engagement und schaffen zusätzlich neuen Lebensraum für mehr Vielfalt.“

Auch Stefanie Klingel von der Arche Warder findet die Einsatzwoche sinnvoll: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben die Gefährdung der Biodiversität, die bei uns exemplarisch an Haus- und Nutztieren gezeigt wird, hautnah und arbeiten aktiv in unserem Projekt mit.“ Katja Fuchs vom Bergwaldprojekt e.V. fügt hinzu: „Indem sich die Ehrenamtlichen aktiv für ihre Umgebung engagieren, entwickeln sie oftmals auch neue Beziehungen zur Natur. Die freudvollen Erfahrungen aus den Projektwochen bestärken die Teilnehmenden darin, auch den eigenen Alltag naturverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Sie tragen damit zum dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.“

Bergwaldprojekt e.V.

Das Bergwaldprojekt mit Sitz in Würzburg führt allein in Deutschland jedes Jahr Einsatzwochen mit über 2.000 Freiwilligen durch. Die Teilnahme ist für Erwachsene kostenlos. 2018 finden 101 Projektwochen an 46 verschiedenen Standorten in ganz Deutschland statt.

Ziele der Arbeitseinsätze sind, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite Öffentlichkeit für einen naturverträglichen

Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden. Anmeldung zu den Projektwochen unter: www.bergwaldprojekt.de.

Weitere Informationen:

Arche Warder, Zentrum für alte Haus- und Nutzierrassen e.V.

Tel.: 0 43 29 91 34 0

Fax: 0 43 29 91 34 11

E-Mail: info@arche-warder.de

Umweltstiftung Greenpeace

Tel.: 040 306 18 234

E-Mail: info@umweltstiftung-greenpeace.de

www.umweltstiftung-greenpeace.de

Katja Fuchs (Projektleiterin Bergwaldprojekt e.V.), mobil: 0172 2164186)

Peter Naumann

Pressesprecher Bergwaldprojekt e.V.

Tel.: 0831 512 7635

Mobil: 0171 207 2265

E-Mail: presse@bergwaldprojekt.de

Bitte senden Sie uns Belegexemplare an presse@bergwaldprojekt.de, vielen Dank.